

1. Kombinierte Binde-/Stoßübung Variation: sprechen und dazu tonlos greifen/ziehen.

Achte auf einen guten Luftstrom



2. Tonleiterübung F-Dur



Achte bei der Übung auf sauberes Greifen und Ziehen und einen guten Luftstrom, so dass es immer schön perlend klingt. Nachatmen ist natürlich erlaubt!

Die 1. Zeile schaffst du sicher!
Ab Zeile 2 ist es die Kür.

3. a) Etüde - höhere Fassung (F-Dur)

Jean-Baptist Arban 1825-1889

3. b) Etüde - tiefere Fassung (C-Dur)

4. Zum Entschleunigen

Achte auf eine gute Luftführung!

5. Spiel mit der Lautstärke (crescendo-decrescendo-Übung)

Spiele locker, aber nicht spannungslos.

Achte darauf, dass die Tonhöhe sich beim Lauter- und Leiserwerden nicht verändert. Du kannst auch von anderen Naturtönen aus starten.

Lieder

6. a) Rhythmische Variation zu...

6. b) ... Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166) - kompatibel zu ChB

Vielleicht hast du Lust selbst mal ein Lied deiner Wahl auszuschmücken oder zu rhythmisieren. Nicht alle sind geeignet, aber doch viele. Achte bei der Übung darauf, dass du im Metrum bleibst.

7. a) Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne (EG 444) - kompatibel zu ChB (G-Dur)

7. b) Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne (EG 444) - tiefere Fassung (Es-Dur)

7. c) Das Lied ist toll um das Transponieren zu üben...dabei wird auch die Tonvorstellung und die Griff-/Zugtechnik trainiert

Tip: bei 7. a) alles einen Ganzton/große Sekunde tiefer lesen, dann trainierst du das lesen in B (du liest G-Dur, spielst aber klingend F-Dur)

Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen, zu danken dem Herrn.
 Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.
 Es sei ihm gegeben mein Leben und Streben, mein Gehen und Stehn.
 Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich gehn.
 In meinem Studieren wird er mich wohl führen und bleiben bei mir,
 wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür.

Strophe 3-5 aus EG 444, Text: Philipp von Zesen 1641, Melodie: Johann Georg Ahle 1671

8. a) Auf, Seele, Gott zu loben (EG 602) - kompatibel zu ChB (G-Dur)

8. b) Auf, Seele, Gott zu loben (EG 602) - tiefere Fassung (Es-Dur)

Das Lied "Auf, Seele, Gott zu loben" ist eine Vertonung des Psalm 104.

Dieser beschreibt wie toll Gott unsere Erde geschaffen hat. Der Psalmbeter lobt und dankt Gott darin für all das.

Der Text, den Martha Müller-Zitzke 1947 zu der Melodie aus dem Jahr 1575 von Johann Steurlein geschrieben hat, ist lesenswert:

"Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus." - "Vom Tau die Gräser blinken" - "Er lässt die Sonne eilen"...

Durch die bildlichen Beschreibungen fühlt man sich direkt mitten in der großartig von Gott geschaffenen Natur!

Dafür kann man IHM wirklich nur danken. Drum: "Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja!"

9. It's Me, It's Me, It's Me, Oh Lord / Du schufst, Herr, unsre Erde gut (EG 654) - kompatibel zu BK S.187

Viel Freude beim Musizieren!